



Michelbacher Zeitung

Herausgeber: Michelbacher Ortsschelle e. V.
Kontakt: mize@michelbach.de

September 2026

**TSV 03/30 – Mehr als
nur ein Sportverein
Seite 6-7**

**Heinzmann erhält
Landes-Ehrenbrief
Seite 10**

**Kinder- und Jugend-
feuerwehr üben
Seite 12-13**

**Holzbackofen mit
Fest eingeweiht
Seite 16-17**

Gemeinsam für Michelbach

Das Projekt rund um unseren Dorfladen hat in den vergangenen Monaten auf besondere Weise gezeigt, was Gemeinschaft in Michelbach bedeutet.

Schon lange bevor Tante Enso überhaupt im Gespräch war, haben sich in Michelbach Menschen zusammengesetzt, Ideen ausgetauscht und gemeinsam nach Lösungen gesucht. Vereine, engagierte Bürgerinnen und Bürger, Mitglieder des Ortsbeirats und viele weitere Unterstützer haben immer wieder überlegt, wie die Nahversorgung im Ort erhalten und der Dorfladen als wichtiger Treffpunkt für Michelbach gesichert werden kann.

Dabei stand von Anfang an nicht die Frage im Mittelpunkt, wer für etwas zuständig ist, sondern vielmehr: Was können wir gemeinsam tun?

Genau aus diesem Gedanken heraus entstand eine große Dynamik. Gespräche wurden geführt, Kontakte hergestellt, Möglichkeiten geprüft und neue Ideen entwickelt. Als Tante Enso schließlich als mögliche Perspektive für Michelbach hinzukam, konnte auf etwas aufgebaut werden, das längst vorhanden war: ein starkes Netzwerk und der

gemeinsame Wille, sich für den eigenen Ort einzusetzen.

Besonders beeindruckend war dabei der Zusammenhalt der Michelbacher Vereine und Gemeinschaften. Viele haben sich eingebracht, Veranstaltungen unterstützt, Informationen weitergetragen oder eigene Aktionen auf die Beine gestellt. Es gab Feste, Treffen, Informationsangebote und Benefizveranstaltungen. Immer wieder kamen Menschen zusammen, sprachen über das Projekt und machten deutlich, wie wichtig ihnen der Erhalt einer Einkaufsmöglichkeit und eines Treffpunkts im Ort ist.

Was dabei entstanden ist, war weit mehr als eine einzelne Aktion. Es war ein gemeinsames Projekt des Dorfes.

Viele Menschen haben ihre Zeit, ihre Ideen und ihre Energie eingebracht. Manche haben organisiert, andere haben geworben, Gespräche geführt, Veranstaltungen vorbereitet oder einfach dafür gesorgt, dass das Thema immer wieder präsent blieb. Vereine haben unterstützt,

Fortsetzung Seite 4



A photograph of a restaurant interior with wooden tables, chairs, and copper pendant lights. The text is overlaid on the left side of the image.

Emils

EMILS ENKEL WISSEN

KEIN SCHNITZEL* IST AUCH KEINE LÖSUNG

* SCHWEIN | KALB | SELLERIE

TÄGLICH 12 - 21 UHR GEÖFFNET

EMILS WIRTSHAUS | STÜMPELSTAL 2-6 | 35041 MICHELBACH

WWW.WIRTSHAUS-EMILS.DE



WEBSITE



RESERVIERUNG

Editorial

Liebe Michelbacher und Michelbacherinnen



neulich meldete sich einer der Leser unserer Zeitung bei uns. „Ein interessanter Artikel, den Marita Schäfer da über die Grußformeln verfasst hat. Mir ist aufgrund eines kleinen Erlebnisses, das ich in den letzten Tagen hatte, noch ein Begriff eingefallen, den ihr nicht aufgeführt habt, den ich aber für erwähnenswert halte, weil er schon etwas Besonderes ist. Ich meine die Grußformel ‚Mahlzeit‘. Vielleicht könntet ihr euch damit mal beschäftigen?“

„Mahlzeit“ – Stimmt, dazu gibt es bestimmt etwas zu sagen, denn es ist in der Tat ein besonderer Begriff. Mal schauen ...

Also, die Grußformel „Mahlzeit“ ist eine typische deutsche Angelegenheit. In anderen Sprachen gibt es keinen entsprechenden Gruß in dieser Form. Historisch gesehen entstand er vermutlich in Klöstern als Tischgebet vor dem Mittagessen, hat also eine religiöse Komponente. Ursprünglich lautete der Gruß „Geseignete Mahlzeit“, doch schon im 19. Jahrhundert bürgerte sich die gekürzte Form „Mahlzeit“ ein, wie im Wörterbuch der Brüder Grimm nachzulesen ist. Auch im nichtreligiösen Bereich.

Heutzutage ist der Ausdruck „Mahlzeit“ ausschließlich im Berufsleben bzw. in der Arbeitswelt zu finden. Am häufigsten wird „Mahlzeit“ in der Mittagszeit verwendet, als Gruß für Leute, die in die Mittagspause gehen oder aus ihr zurückkommen (nicht aber direkt zu Beginn des Mittagessens; da sagt man eher nur „Guten Appetit“). Oder wenn sich Kolleginnen und Kollegen auf dem Flur treffen.

Es gibt aber auch schon Diskussionen darüber, ob „Mahlzeit“ heute überhaupt noch zeitgemäß ist. Das liegt zum einen daran, dass sich die Verhaltensnormen bezüglich der regelmäßigen Essenszeiten geändert haben. Schon der Ablauf Frühstück – Mittagessen – Abendbrot ist für viele heutzutage keine strenge „Gesetzmäßigkeit“ mehr. Zum anderen wird heute – gerade nach Corona – mehr zu Hause gegessen als etwa im Büro. Stichwort Home Office. Aber ob der Begriff wirklich so schnell verschwinden wird? Das bleibt abzuwarten.

Und nur der Vollständigkeit halber: Im Wörterbuch der Brüder Grimm wird auch auf die ironische Bedeutung von „Mahlzeit“ hingewiesen. Als Ausdruck des Missmuts, der Fassungslosigkeit, Resignation oder von Sarkasmus gibt es „Na, Mahlzeit!“ oder auch „Prost, Mahlzeit!“ Im Sinne von: „Na, das kann ja heiter werden!“ oder „Das war’s dann wohl!“ Übrigens kommt „Prost Mahlzeit!“ in dieser Bedeutung erstaunlicherweise schon in Friedrich Schillers Schauspiel „Wallenstein“ vor!

So weit das, was wir herausgefunden haben. Eine Frage hatten wir aber doch noch an unseren Leser: „Was war das denn für eine Erlebnis, dass dich gerade auf ‚Mahlzeit‘ gebracht hat?“

„Ach so. Also ich stand in einer Apotheke und wartete darauf, an die Reihe zu kommen, als ein weiterer Kunde den Verkaufsraum betrat. Er sagte beim Reinkommen laut und vernehmlich: ‚Mahlzeit‘! Das war natürlich sehr höflich gemeint, aber – ohne ihm nahe treten zu wollen – mir kam es in diesem Augenblick, an diesem Ort und in dieser Situation etwas ... gewöhnungsbedürftig ... irgendwie unpassend vor.“

Nicht unpassend ist es aber, liebe Leserinnen und Leser, Ihnen bei der Lektüre unserer Zeitung viel Spaß zu wünschen!

Ihre und Eure Mize

WARUM STEHT IHRE WERBUNG NICHT HIER?

WERBEANZEIGEN IN DER MIZE

**KONTAKT UNTER:
MIZE@MICHELBACH.DE**

MICHELBACHER ORTSSCHELLE E.V.

Impressum

„Michelbacher Zeitung“, herausgegeben von der Michelbacher Ortsschelle e. V.
Vorsitzender: Peter Klein, Am Wall 3, 35041 Marburg-Michelbach.
Auflage: 1.000 Exemplare.
Kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Michelbach.
Gestaltung: Erich Schumacher
Schumacher Informations-Design & Verlag, Marburg
Illustrationen von Stephan Muth.
Anzeigenpreisliste vom August 2024.
Internet: www.michelbach.de – E-Mail: mize@michelbach.de

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12518-1907-1001

printed by:
Wir machen Druck.de

Sie sparen, wir drucken!

Fortsetzung von Seite 1:

Bürgerinnen und Bürger haben sich gegenseitig motiviert und an vielen Stellen wurde ganz selbstverständlich miteinander statt nebeneinander gearbeitet.

Gerade dieser Zusammenhalt ist etwas, das Michelbach auszeichnet.

Das Dorfladenprojekt hat gezeigt, wie viel möglich ist, wenn Menschen ihre unterschiedlichen Erfahrungen, Kontakte und Möglichkeiten zusammenbringen. Es hat gezeigt, dass gute Ideen oft dort entstehen, wo Menschen miteinander ins Gespräch kommen, gemeinsam Verantwortung übernehmen und bereit sind, selbst mit anzupacken.

Diese Erfahrung reicht weit über das Thema Dorfladen hinaus.

Auch in den kommenden Jahren stehen in Michelbach viele wichtige und spannende Projekte an. Umso schöner wäre es, wenn der Gemeinschaftsgeist, der in den vergangenen Monaten so deutlich spürbar war, auch bei diesen Themen weitergetragen wird.

Michelbach lebt von den Menschen, die sich einbringen, Verantwortung übernehmen und gemeinsam nach Lösungen suchen. Genau das wurde beim Dorfladenprojekt auf eindrucksvolle Weise sichtbar.



Und vielleicht ist genau das am Ende die wichtigste Erkenntnis: Wenn in Michelbach viele Köpfe zusammengesteckt werden und viele Hände gemeinsam anpacken, kann aus einer Idee etwas entstehen, das den ganzen Ort verbindet.

*Maximilian Noe
Ortsvorsteher Michelbach*



*Link für
mehr zum Thema:
Ein Supermarkt für Euren Ort?
Soll Tante Enso zu euch nach Mi-
chelbach kommen?*



Musizierende für die Eröffnung des Michelbacher Martinsmarkts gesucht

Viele Jahre hat der Bläserkreis der Kurhessischen Kantonrei, dann der Posaunenchor der Elisabethkirche die musikalische Eröffnung des Martinsmarktes übernommen. Nun wollen wir ein Ensemble aus den Michelbacher Reihen zusammenstellen und diese Aufgabe selbst übernehmen.

Alle Musizierende mit wetterfesten Instrumenten sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Auch leichtere Stimmen für nicht so versierte Musizierende wird es nach

Absprache geben. Wer gern mitspielen möchte, melde sich bis 25.10. bei birgit.goetz@cvjm-michelbach.de mit Angabe des Instruments und der gewünschten Notation. Die Probe wird am 6.11. um 19 Uhr im Gemeindehaus stattfinden. Und dann: Herzliche Einladung an alle, am Sonntag, 8.11. um 12 Uhr die neue Martinsmarkt-Combo in Aktion zu hören!

Birgit Götz

Lektüre (nicht nur) für heiße Sommertage

Mitten in der großen Hitzewelle begrüßte die Kulturscheune am 26. Juni die Bestsellerautorin Felicitas Fuchs zu einer Lesung aus ihrem neuesten Roman „Rosen im Asphalt“.

Der Titel des Romans entstand aus einer alltäglichen Beobachtung: Als die Autorin auf ein Taxi wartete, sah sie Löwenzahn, der sich seinen Weg durch den Asphalt bahnte. Dieses Bild wurde für sie zum Sinnbild der Geschichte zweier Frauen, die sich trotz widriger Umstände ihren Platz im Leben erkämpfen.

Mit ihrer markanten, leicht rauchigen Stimme – die Autorin spricht auch die Hörbücher zu ihren Romanen selbst ein – entführte Felicitas Fuchs das Publikum in das Deutschland der 1950er Jahre. Im Mittelpunkt stehen die Freundinnen Irmi und Linda, die aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Verhältnissen stammen. Der Roman begleitet die beiden Frauen über mehrere Jahrzehnte und verknüpft ihre persönlichen Lebenswege mit der Geschichte der Bundesrepublik.

Einige Leserinnen und Leser kennen die Autorin auch unter ihrem Namen Carla Berling. Unter diesem Namen veröffentlicht sie humorvolle Frauenromane wie „Der Alte muss weg“. Für ihre historischen Romane empfahl ihr Verlag jedoch einen eigenen Namen, um die unterschiedlichen Genres klar voneinander zu trennen.

Neben Auszügen aus ihrem Buch gewährte Felicitas Fuchs auch Einblicke in ihren Arbeitsalltag als Schriftstellerin. Nach der Hausarbeit beginnt für sie der Arbeitstag am Schreibtisch, bis ihr Mann sie zum Abendessen ruft. Die Ideen für ihre Romane entwickelt sie häufig aus den Le-

bensgeschichten realer Menschen. So basiert die Figur der Linda in „Rosen im Asphalt“ auf einer tatsächlichen Biografie, die für den Roman durch weitere Figuren und Handlungselemente ergänzt wurde.

Auch das Thema Künstliche Intelligenz (KI) kam zur Sprache. Die Autorin zeigte sich überzeugt, dass KI die Art von Geschichten, die sie schreibt, nicht ersetzen könne. Gleichzeitig nutzt sie KI für Recherchezwecke. Mit einem augenzwinkernden Vergleich brachte sie ihre Haltung auf den Punkt: KI sei wie ein Messer – man könne damit ein Butterbrot schmieren oder aber auch seine Mutter erstechen.

„Rosen im Asphalt“ ist ein bewegender Roman mit ernsten, aber auch hoffnungsvollen Momenten und einem versöhnlichen Ende. Wer für die heißen Sommertage noch passende Lektüre sucht, könnte hier fündig werden – aber auch bei kühleren Temperaturen genau das richtige Buch, um es sich auf dem Sofa gemütlich zu machen.

Sabine Härtel, Kulturcafé Michelbach





thermomix
Koch so **einzigartig**,
wie du es bist!

Tanja Gries
0173 6594544
Vor Ort in Michelbach

Melde dich
gerne bei
mir!

TSV 03/30 Michelbach – Mehr als nur ein Sportverein

Der TSV 03/30 Michelbach steht seit vielen Jahren für Sport, Gemeinschaft und Zusammenhalt. Mit unseren Abteilungen Fußball, Fitness und Beachvolleyball bieten wir Menschen jeden Alters die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen, neue Kontakte zu knüpfen und Teil einer lebendigen Vereinsgemeinschaft zu werden. Jede Abteilung trägt auf ihre Weise zum vielfältigen Vereinsleben bei – und genau dieses Miteinander macht den TSV aus.

Fußball – Leidenschaft auf und neben dem Platz

Der Fußball ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil unseres Vereinslebens. Besonders stolz sind wir darauf, dass in dieser Saison zahlreiche Spieler aus unserer eigenen A-Jugend den Sprung in den Seniorenbereich geschafft haben. Viele der jungen Spieler stammen direkt aus Michelbach und verstärken nun sowohl unsere erste Mannschaft in der Kreisoberliga als auch unsere zweite Mannschaft in der Kreisliga B.

Die Förderung des eigenen Nachwuchses liegt uns besonders am Herzen. Unser Ziel ist es, jungen Fußballspielern aus dem Dorf eine sportliche Heimat zu bieten und sie langfristig an den Verein zu binden. Dass dieser Weg bereits heute Früchte trägt, macht uns als Verein besonders stolz.

Doch Fußball bedeutet beim TSV Michelbach weit mehr als nur 90 Minuten auf dem Spielfeld. Unsere Heimspiele sind ein Treffpunkt für Jung und Alt. Bei Bratwurst, kühlen Getränken und guten Gesprächen lässt sich der Sonntagnachmittag in geselliger Atmosphäre verbringen. Egal ob



langjähriger Fußballfan oder spontaner Besucher – jeder ist herzlich willkommen.

Wir freuen uns über zahlreiche Besucher und Unterstützung bei unseren Heimspielen.

Unsere nächsten Heimspiele (Änderungen vorbehalten):

1. Mannschaft – Kreisoberliga

So., 18.10., 15:00 Uhr – FC Türk Gücü Breidenbach
So., 01.11., 14:30 Uhr – VfL Neustadt
So., 22.11., 15:00 Uhr – TSV Caldern
Sa., 05.12., 14:00 Uhr – SG Nordkreis

2. Mannschaft – Kreisliga B

So., 18.10., 12:45 Uhr – TSV Marbach
So., 22.11., 13:00 Uhr – TSV Caldern II
Sa., 05.12., 12:00 Uhr – Spvgg. Rauischholzhausen

Fitness für jedes Alter

Nicht nur auf dem Fußballplatz ist beim TSV Michelbach etwas los. Unsere Fitnessabteilung bietet ein abwechslungsreiches Programm für unterschiedliche Altersgruppen und Fitnesslevel. Ob Ausgleich zum Alltag, gemeinsames Training oder einfach Freude an der Bewegung – bei uns findet jeder das passende Angebot. Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen und können unkompliziert zum Schnuppertraining vorbeischauen.

Damit unser Angebot auch künftig vielfältig bleibt, freuen wir uns außerdem über Menschen, die sich als Übungsleiterin oder Übungsleiter engagieren möchten. Bei Interesse steht Nina Nickel (n.jechne@freenet.de) gerne als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Beachvolleyball – Gemeinsam aktiv im Sand

Auch unsere Beachvolleyball-Abteilung erfreut sich großer Beliebtheit. Auf unserer Beachanlage stehen Spaß am Spiel, Teamgeist und das gemeinsame Sporttreiben



im Vordergrund. Ganz gleich, ob Anfänger oder erfahrener Spieler – jeder, der Lust auf Beachvolleyball hat, ist herzlich eingeladen mitzumachen. Bei Interesse freuen wir uns über eine Nachricht an Tobias Kalina (tobias.kalina@gmx.de).



Gemeinsam für unseren Verein

Ein Verein lebt vom Engagement seiner Mitglieder. Deshalb freuen wir uns nicht nur über neue Sportlerinnen und Sportler sowie Zuschauer bei unseren Heimspielen, sondern auch über Menschen, die sich ehrenamtlich einbringen möchten – sei es bei Veranstaltungen, im Spielbetrieb oder in der Organisation.

Wir laden deshalb alle Michelbacherinnen und Michelbacher herzlich ein, unseren Verein kennenzulernen. Besuchen Sie unsere Heimspiele, schauen Sie bei einer Trainingsstunde vorbei oder engagieren Sie sich ehrenamtlich. Jeder ist willkommen und kann Teil unserer Gemeinschaft werden.

Weitere Informationen

erhalten Sie auf unseren Kanälen:

Website:

Instagram:



TSV Michelbach

Neues LED-Flutlicht für den Sportplatz am Wall

Der TSV 03/30 Michelbach kann sich über eine Förderung des Landes Hessen für die Modernisierung seiner Flutlichtanlage freuen. Am Donnerstag, 13. August, überreichte Staatssekretär Martin Rößler im Rahmen eines kleinen offiziellen Empfangs den entsprechenden Zuwendungsbescheid.

Die geplante Umrüstung der bestehenden Flutlichtanlage auf moderne LED-Technik ist für den Verein eine wichtige Investition in die Zukunft. Die Umsetzung ist noch für dieses Jahr vorgesehen.

Mit der neuen Beleuchtung möchte der TSV gleich mehrere Ziele erreichen. Neben einer deutlichen Energieeinsparung soll vor allem eine bessere und gleichmäßigere Ausleuchtung des Sportplatzes erreicht werden. Die durchschnittliche Stromeinsparung der gesamten Beleuchtungsanlage wird bei rund 85 Prozent liegen. Gleichzeitig wird der Sportplatz am Wall technisch und nachhaltig weiter aufgewertet. Über einen Zeitraum von 20 Jahren wird mit einer CO₂-Einsparung von rund 122 Tonnen gerechnet.

Die Förderung des Landes Hessen wurde vom Vorstand des TSV 03/30 Michelbach beantragt. Dass der Antrag erfolgreich war und nun der Förderbescheid übergeben werden konnte, ist für den Verein ein wichtiger Schritt bei der Modernisierung seiner Sportanlage. Insgesamt waren vier weitere Anträge bei verschiedenen Fördergeldgebern erfolgreich. Trotzdem muss der Verein einen Teil der Kosten aus eigenen Mitteln finanzieren.

Zur Übergabe waren neben Staatssekretär Martin Rößler weitere Vertreter aus Politik und Kommune sowie verschiedene Vereinsmitglieder anwesend. In angenehmer und zugleich festlicher Atmosphäre wurde die Bedeutung der Maßnahme für den Verein und den Sportstandort Michelbach gewürdigt.

Mit der Umrüstung auf LED setzt der TSV 03/30 Michelbach auf eine moderne und energieeffiziente Beleuchtung und schafft damit langfristig bessere Voraussetzungen für den Trainings- und Spielbetrieb auf dem Sportplatz am Wall.

TSV Michelbach



Logo-Denksport

Jedes Feld soll eine Zahl von 1 bis 5 und ein Logo enthalten. Es darf aber von oben nach unten und von links nach rechts keine Zahl und kein Logo doppelt vorkommen. Schreibt, malt oder schneidet unten die Logos aus und klebt sie ein.

				
2				1
		2		
	2		4	
	3			5



Monsieur Brezelberger – Comedymagic de Luxe

Monsieur Brezelberger (ausgesprochen Bresselber-schee), der im wahren Leben Michael Leopold heißt und der sich selbst als ‚Kugelblitz des Varietés‘ bezeichnet, beehrte Michelbach mit großer Kunst am 15. August. Mit überschwänglichem Charme à la française, mit Augenzwinkern und ein klein wenig Arglist verführte er die Zuschauer in der vollbesetzten Kulturscheune mit seiner Magie und seinem Witz.

Als unechter Franzose, der sich sowohl als Comedian als auch als Zauberer versteht, ist er Mitbegründer der „Magic Monday Show“ in Frankfurt und Deutscher Vizemeister der Zauberkunst.

Viele klassische Zaubertricks schüttelte er einfach so aus dem Ärmel. So teilte er zum Beispiel weiße Seile in Stücke und verband sie wieder, fütterte sein (unechtes) Frettchen Jean-Luc mit Erdnüssen, vergoldete die Uhr eines (mutigen) Zuschauers, die dann in der verschlossenen Erdnussdose steckte. Dabei wurde er von „Lennart, aus Dagobertshausen“ assistiert, der sich aber im Hintergrund aufhielt.

Auch wenn seine Experimente im Laufe des Abends manchmal anders verliefen als geplant, was für die Zuschauer ein Riesenspaß war, verlor er doch nie seine Contenance. Meistens waren es Monologe des großen Zaubers, der verwirrt und nicht so ganz bei der Sache zu sein schien. Er plauderte fröhlich und sorglos drauflos, erzählte vom Libido (Lido), von Lourdes und von seiner Heimat, der Bredouille.

Aber auch Zuschauer wurden gebeten, ihm bei einigen Experimenten zu assistieren. Dabei führte er sie nicht vor, sondern machte sich vor allem über sich selbst lustig.

So erhielt eine Mitspielerin am Ende eines Hüchenspiels eine echte Zitrone, in der – wie sich später herausstellte – ein echter Zehn-Euro-Schein steckte, der von einem Zuschauer stammte.

Wichtig ist ihm die Interaktion mit ausgewählten Zuschauern. Er bewies Wortwitz und Schlagfertigkeit als er zum Beispiel sechs Spielkarten von sechs Personen ziehen ließ, die er dann dank „Telepathie“ alle richtig erriet.

Durch seine nonchalante Art, seine Improvisationskunst



und seine Art, sich selbst ‚auf die Schippe‘ zu nehmen, gewann er die Sympathien der Zuschauer, die es ihm mit viel Lachen und anhaltendem Applaus dankten. Kurzum: Comedymagic de Luxe.

Ein rundum gelungener sommerlicher Abend, der vom Kulturcafé Michelbach organisiert wurde und im Rahmen des Kultursommers Mittelhessen stattfand.

Peter M. Pittner

Fotos: Barbara Ponitz-Ouahioune



KOCH & SOHN
Bestattungen

Am Wall 6
35041 Marburg

Telefon 06420-7983
Mobil 0160 3063774 oder 0176 72430615

Inhaber: Thilo und Laura Koch
E-Mail: kontakt@koch-bestattung.de



Marianita Mayer
Tel.: 0152 541 39 173
E mail: mmayer20@outlook.de

Mobile Fusspflege
für Sie und Ihn

Heiner Heinzmann erhält den Ehrenbrief des Landes Hessen



Im Rahmen eines feierlichen Empfangs im historischen Saal des Rathauses überreichte Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies den Ehrenbrief des Landes Hessen an Heiner Heinzmann als "Dank und Anerkennung für ein Lebenswerk im Dienste der Gemeinschaft". Sein jahrzehntelanges Engagement im Vereinsleben, davon alleine mehr als 30 Jahre im Vorstand des TSV 03/30 Michelbach und dessen Fördervereins, Gründungsmitglied im Verein Unser Michelbach e. V., Mitorganisator beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ und insbesondere bei der „1200 Jahre Michelbach“-Feier fanden somit eine Würdigung für sein vorbildliches Engagement für die Dorfgemeinschaft in Michelbach.

Bei seiner Rede bedankte sich Heiner Heinzmann bei seinem langjährigen Weggefährten beim TSV 03/30 Michelbach Helmut Heidlinde mann, sowie Konrad Schäfer, mit dem er immer wieder erfolgreich sein Organisationstalent beweisen durfte.

Ein besonderer Dank galt seiner Familie, insbesondere seiner Frau Lydia, welche ihm in dieser langen Zeit immer den "Rücken freigehalten" hat und auch immer wieder selbst mit anpackte.

Im Laufe der letzten 30 Jahre bekam Heiner Heinzmann schon manche Ehrung, wie zum Beispiel die Urkunde des OB Marburg, Ehrenbrief des Hess. Fußballverbandes, Ehrenurkunde des Deutschen Fußballbundes, Ehrennadel des Hessischen Fußballverbandes und der Sportplakette der Stadt Marburg. Somit kommt mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen eine weitere verdiente Auszeichnung hinzu.



Damit unsere Kinder cool bleiben können.

Wir bringen die Zukunft zum Leuchten.

Für uns ist Nachhaltigkeit mehr als nur ein Herzensthema. Es ist zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Ob es um Geldanlagen oder die Finanzierung von energieeffizientem Bauen geht: Wir kümmern uns. Mehr Infos erhalten Sie unter skmb.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Marburg-Biedenkopf



Vergessene Worte Teil VIII

Nach einer längeren Pause komme ich heute zu meinen vergessenen Worten zurück. Ich hoffe, nicht zum letzten Mal.

Auch heute sitze ich wieder hier und simmeliere, wie ich den Text schreiben soll. Richtig, ich denke nach. Da hat man schon seinen Schaff, bis so ein Artikel für eine Zeitung fertig ist. Seinen Schaff haben, habt ihr bestimmt schon mal gehört. Wenn nicht, es bedeutet nur, dass man viel Arbeit hat. Aber mein Deez ist komplett leer, auch wenn die Klutte schreiben wollen. Wie? Was ist leer? Was will schreiben? Der Deetz ist der Kopf, der aktuell leer ist und die Klutte, sind die Finger. Da habt ihr bestimmt auch schon mal gehört: Mach deine Klutten da weg. Aber vielleicht bin ich auch aufgrund der Hitze knetterkaputt, was nichts anderes bedeutet, als dass ich fix und fertig bin. Durmelich kann einem von der Hitze auch schon mal werden. Wie? Das kennt ihr nicht? Wenn einem durmelich wird, wird ihm einfach nur schwindlig. Ich hoffe, dass das monse Onnern nicht so sein wird, denn da bin ich eingeladen. Vielleicht gibt es ja Krimmelkuche. Scheppkräppel gibt es mit Sicherheit leider nicht, da diese in den Sommermonaten nicht gemacht werden. Wer sich jetzt monse Onnern nicht erklären konnte, damit ist morgen Nachmittag gemeint. Und den Krimmelkuche, was eher platt ist, genauso wie das monse Onnern, nennt man auch Krümelkuchen oder auf Hochdeutsch Streuselkuchen. Die Scheppkräppel sind nichts anderes als Quarkbällchen. Allerdings sollte man beides frisch essen und nicht offen stehen lassen, damit es nicht spachert, oder wie man auf hochdeutsch so schön sagt: austrocknet.

Aber mal was anderes: Hat jemand von euch schon mal sein Übergewicht verloren? Ich hoffe nicht. Moment, stopp! Nicht, was ihr denkt. Hier ist nicht gemeint, ob jemand schon mal eine Diät gemacht und abgenommen hat. Wenn sich früher jemand aus dem Fenster oder über ein Geländer gelehnt hat, um etwas zu schauen, wurde diesem

schon mal zugerufen: Pass off, dass du das Übergewicht nicht verlierst. Damit war gemeint, dass der oder diejenige das Gleichgewicht nicht verlieren und abstürzen sollte. So manchem Spargeltarzan hätte dies leicht passieren können. Wer diesen Begriff auch noch nicht gehört hat, damit ist ein sehr schlanker großer Mensch gemeint.

So, dann will ich ahles Reff mal zum Ende kommen. Mit ahlem Reff ist eine alte Frau gemeint. Manchmal muss man einfach so viel Humor haben, und sich selbst auf die Schippe nehmen. Dies wäre dann wieder eine Redewendung, die ich in einem nächsten Artikel erkläre.

Für heute waren das wieder einige vergessene Worte. Ein paar wenige Wörter für einen weiteren Artikel habe ich noch. Wie auch in den letzten fünf Artikeln hoffe ich auch diesmal, dass ich wieder manche Erinnerungen wecken, oder wieder andere aufklären konnte, die diese Begriffe schon mal gehört haben, aber keine Bedeutung kannten. Auch dieses Mal möchte ich für die Schreibweise um Verzeihung bitten, da es nach wie vor sehr schwer ist, solche Begriffe, die man nur vom Hören kennt, auch ins Schriftliche zu fassen. Ich hoffe dennoch, dass sie jeder verstanden hat.

Und es gilt immer noch, sollten euch noch weitere Begriffe einfallen, die „vergessen“ wurden, meldet euch bei mir, ich würde mich sehr freuen.

von Marita Schäfer





Pfingstübung 2026

Am 23.05. war es wieder soweit! Die Kinder- und Jugendfeuerwehr war im Dorf unterwegs, um Eier für das traditionelle Eierbacken am Dienstag nach Pfingsten zu sammeln. Im Gegensatz zum Vorjahr war uns dieses Jahr das Wetter gewogen, auch wenn es schon fast zu warm war. Nichtsdestotrotz waren alle Michelbacher Bürgerinnen und Bürger sehr großzügig und haben insgesamt 1.233 Eier gespendet. Wir konnten es kaum glauben – ein neuer Rekord. Wahnsinn! Nun waren wir natürlich gespannt, ob die Ehren- und Altersabteilung auch einen neuen Rekord aufstellen und erstmalig über 1.000 Eier verbacken würde.

Aber zunächst fand natürlich erst einmal die Pfingstübung unserer Einsatzabteilung statt. Durch die Kinder- und Jugendfeuerwehr, die sich am Lindenplatz sammelte, kamen auch viele Zuschauer dort hin. Kurz bevor die Feuerwehr

anrückte, kam die Information, dass alle zum Haus am Lindenplatz gehen durften, um bei der Übung hautnah dabei zu sein. Dort konnte dann beobachtet werden, wie die Feuerwehr im gerade neu eröffneten und erst kürzlich bezogenen Gebäude „bewusstlose“ Personen finden und retten musste. Dies ist natürlich gut gelungen. Da es an dem Tag auch sehr warm war, und die Feuerwehr, wie in jedem Jahr, die Kinder – natürlich mit Unterstützung durch unsere Einsatzabteilung – an die Strahlrohre ließ, um zu „löschen“, nutzten das alle Kinder aus, um sich unter dem Wasserregen zu erfrischen. Wie gut, dass viele Eltern schon Ersatzkleidung dabei hatten.

Im Anschluss ging es gut gelaunt zum Feuerwehrhaus, um sich die „gebackenen Eier“ schmecken zu lassen. Wer bis heute noch nie das Eierbacken der Feuerwehr besucht



hat, sollte sich dies auf jeden Fall für das nächste Jahr vornehmen. Denn wo bekommt man schon leckeres Rührei, mit einer Bohrmaschine und Propellerrührer verquirlt, auf offenem Feuer gebacken und von einer Ehren- und Altersabteilung eines Vereines zubereitet?

Ein rundum gelungener Abend, der allen viel Freude bereitete.

Aber wie war das jetzt mit einem neuen Rekord? In der Tat konnte die Feuerwehr in diesem Jahr erstmalig ca. 1.030 Eier verbacken – und das an einem Abend! Unglaublich! Die übrig gebliebenen Eier wurden an die Tafel gespendet.

Hier nochmal einen großen Dank an unsere Jugendabteilungen für das sammeln, die Einsatzabteilung für eine schöne Übung und die Ehren- und Altersabteilung für sehr leckere Eier. Der größte Dank geht aber an alle großzügigen Spenderinnen und Spender und natürlich unsere Gäste, die dieses Wochenende voller Rekorde möglich gemacht haben.

von Marita Schäfer
Feuerwehr Michelbach



Mitmachen, kennenlernen, vorbereitet sein: Die Feuerwehr Michelbach lädt ein Deine Freiwillige Feuerwehr Michelbach informiert

Was tun, wenn es brennt? Wie funktioniert moderne Feuerwehrarbeit eigentlich? Und welche Möglichkeiten gibt es, selbst aktiv zu werden? Unter dem Motto „**be prepared**“ lädt die Freiwillige Feuerwehr Michelbach im zweiten Halbjahr zu verschiedenen Veranstaltungen ein, bei denen Interessierte die Arbeit der Feuerwehr hautnah erleben können.

Ziel der Aktion ist es, Einblicke in das vielfältige Engagement der Feuerwehr zu geben und zugleich zu zeigen, wie jede und jeder von mehr Wissen und Handlungssicherheit im Alltag profitieren kann. Denn eines ist sicher: **Es fühlt sich besser an, handeln zu können.**

Bereits eine Veranstaltung hat erfolgreich stattgefunden. Der Wunsch nach einem speziellen Informationsangebot für Frauen entstand aus zahlreichen Gesprächen während der diesjährigen Pfingstübung. Daraus entwickelte sich die Idee für einen eigenen **Infoabend für Frauen**. Dort konnten Interessierte in entspannter Atmosphäre Fragen stellen, mit aktiven Feuerwehrfrauen ins Gespräch kommen und mehr über die vielfältigen Möglichkeiten eines Engagements in der Feuerwehr erfahren.

Auch in den kommenden Monaten gibt es zahlreiche Gelegenheiten, die Feuerwehr Michelbach kennenzulernen:

- 26. August, 19.00 Uhr: Infoabend für Frauen im Feuerwehrhaus
- 23. Oktober, 18.30 Uhr: Erste Hilfe für Familien im Feuerwehrhaus

- 06. November, 17.00 Uhr: Martinsumzug vom Lindenplatz zum Feuerwehrhaus
- 21. November, 19.30 Uhr: Benefizkonzert zugunsten der Jugendfeuerwehr im Feuerwehrhaus

Sie haben Fragen, Ideen oder Anregungen? Möchten einmal einen Feuerlöscher selbst ausprobieren, mehr über Rauchwarnmelder erfahren oder die umfangreiche Ausstattung eines Löschfahrzeugs kennenlernen? Dann freuen wir uns auf Ihre Nachricht an: wehrfuehrung@feuerwehr-michelbach.de

Kurzfristige Informations- und Kennenlerntermine können jederzeit individuell angefragt werden.

Freiwillige Feuerwehr Michelbach
Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit!

Inhaber Heiko Löwer + Thomas Schleifer

L+S Kfz-Technik

Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 9.00 - 17.30 Uhr
Fr. 8.00 - 15.00 Uhr
Samstag Termine nur nach Vereinbarung

Reparaturen aller Marken
HU + AU Abnahme täglich
Karosserieeinstellung
Inspektion mit Mobilitätsgarantie
Motordiagnose
Klimaanlagenservice
Reifen + Räder
Hol- und Bringservice
... und vieles mehr!

Lindenstr. 2 a
35094 Lohntal-Goßfelden

06423/96 31 33
ls_kfz-technik@web.de

Mitarbeit in der allgemeinen Jugendarbeit der Jugendfeuerwehr Marburg-Michelbach

Die Freiwillige Feuerwehr Marburg Michelbach steht seit vielen Jahrzehnten für Engagement, Gemeinschaft und gelebte Verantwortung. Neben dem Einsatzdienst ist uns besonders eines wichtig: die Nachwuchsarbeit. Unsere Jugendfeuerwehr ist nicht nur ein Ort, an dem Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 17 Jahren feuerwehrtechnische Grundlagen lernen, sie ist ein sozialer Raum, in dem Teamgeist, Selbstbewusstsein und Verantwortungsgefühl wachsen.

Kurz gesagt: Ohne Jugendfeuerwehr keine Feuerwehr von morgen. Und genau dafür brauchen wir dich.

Wir geben

- Eine sinnstiftende Aufgabe: Du begleitest Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg in die Feuerwehrwelt und manchmal auch einfach durchs Leben.
- 4 bis 8 Stunden pro Monat: Perfekt für Menschen, die sich engagieren möchten, ohne gleich einen zweiten Vollzeitjob daraus zu machen.
- Vergütung: Wir zahlen dir 15,00 € pro Stunde. Reich wirst du davon nicht, aber gebraucht wirst du sehr. Und falls der Weg zu uns mal länger ist, unterstützen wir bei den Fahrtkosten gern.
- Ein motiviertes Team: Kameradschaft, Unterstützung und Humor gehören bei uns zur Grundausrüstung.
- Gestaltungsspielraum: Deine Ideen für Spiele, Projekte oder Gruppenstunden sind ausdrücklich erwünscht.
- Ein Umfeld, das dich stärkt: Egal ob du schon Erfahrung hast oder neu einsteigst, wir begleiten dich.

Wir suchen

- Menschen mit Herz für Jugendarbeit: Du hast Freude daran, junge Menschen zu begleiten, zu motivieren und zu fördern.
- Im Besitz der Juleica oder einer gleichwertigen oder höherwertigen Ausbildung im pädagogischen Bereich. Zusätzlich benötigen wir ein aktuelles erweitertes Führungszeugnis ohne Einträge.
- Feuerwehrtechnisches Wissen ist wünschenswert, aber keine Voraussetzung.

- Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit: Bei uns zählt, dass man sich aufeinander verlassen kann.
- Kreativität und Humor: Denn eine Jugendfeuerwehr lebt nicht nur von Knoten und Stichen, sondern auch von Spaß und guten Ideen.

Warum deine Arbeit wichtig ist: Die Jugendfeuerwehr ist ein zentraler Baustein für die Zukunft unserer örtlichen Feuerwehr und weit mehr als nur der Nachwuchspool für spätere Einsatzkräfte. Kinder und Jugendliche lernen hier spielerisch Teamarbeit, Verantwortung und Selbstvertrauen. Fähigkeiten, die sie nicht nur auf einen möglichen Weg in die Feuerwehr vorbereiten, sondern sie ihr ganzes Leben begleiten.

Dein Engagement sorgt dafür, dass junge Menschen einen sicheren, wertvollen und sinnvollen Freizeitort haben und gleichzeitig trägst du dazu bei, dass unsere Feuerwehr auch in Zukunft stark, engagiert und gut aufgestellt bleibt.

Kurz gesagt: Du stärkst die nächste Generation und sicherst die Zukunft unserer Feuerwehr und das ist eine ziemlich große Sache.

Interesse?

Dann freuen wir uns auf deine Kontaktaufnahme mit einem kurzen Bewerbungsschreiben an wehrfuehrung@feuerwehr-michelbach.de.



MARBURG
Die Feuerwehr

Achtung: Ab 1. Januar 2024 geänderte Öffnungszeiten - Mittwochnachmittag geschlossen!



**Birken-Apotheke
Sterzhausen**

Inh.: Gabriele Dohrmann

Wittgensteiner Str. 19 · 35094 Lahntal

Telefon: 06420 – 468

Fax: 06420 – 822014

E-Mail: info@apotheke-sterzhausen.de

LIEFERSERVICE: Montag bis Freitag

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo. bis Fr. 08:30 – 13:00 Uhr

Mo., Di., Do., Fr. 14:30 – 18:30 Uhr

Samstag 09:00 – 13:00 Uhr

NEU: Nutzen Sie auch die
Bestellmöglichkeit über www.ia.de
oder Ihre Apotheken-App

Zucchinikuchen

300 gr. Zucker
3 Eier
400 gr. Zucchini (gerieben)
300 gr. Mehl
100 gr. Walnüsse (gemahlen), oder auch Haselnüsse
1 P. Backpulver
1 P. Vanillezucker
200 ml Öl, bevorzugt Rapsöl

Aus diesen Zutaten einen Rührteig herstellen, und in einer Kastenform bei 175° ca. 1 Stunde backen.

Ich habe auch schon mit diesem Teig Muffins gebacken, diese werden sehr schön saftig. Die Muffins müssen allerdings 20 Minuten und danach nochmal 20 Minuten abgedeckt gebacken werden.

Als Abschluss hat man viele Möglichkeiten: wie z. B. Puderzucker oder einen Schokoguss aus jeweils 150 gr. Butter



und 150 gr. Schokolade. Schmeckt auch mit Puderzucker- guss angerührt mit einem Schuss Limettensaft.

Ich wünsche Guten Appetit und viel Spaß beim Backen!
Christiane Hauck

Krankenpflegeteam Weber

Ambulanter Pflegedienst

Bahnhofstr. 6
35094 Lahntal

Tel.: 06423/9649910
Fax: 06423/9649911
Handy: 0178-8544115
Mail: marcelweber896@gmail.com



SCHUHMACHEREI
+
Verkauf

Silke Greulich

Michelbacher Str. 34A
35041 Michelbach · Tel.: (06420) 6400

TECHNIK PROFI

TELÄST

TV - HIFI - SAT - INTERNET - HAUSGERÄTE

TELÄST Inhaber Wolfgang Strack Waldstraße 10 35094 Lahntal

Telefon: **+49 (0) 6420 822 - 118** E-Mail: **info@tel aest.de**

**Lieber Feierabend...
...statt Steuerabend!**

Wir erstellen Ihre
Einkommensteuererklärung*
und helfen Ihnen dabei, richtig
Steuern zu sparen.

Ihre Beratungsstelle:
Mareike Schütz
Rechtsanwältin

Am Strauchacker 54 • 35041 Marburg
Tel.: 06420 / 436 11 96
m.schuetz@lohi-fuldatal.de

*Allgemeine Beratung und Betreuung im Rahmen einer Mitgliedschaft nach § 4 Nr. 11 StBG.

www.lohi-fuldatal.de

Ein Duft, der ganz Michelbach anzog – Holzbackofen mit großem Fest eingeweiht

Manchmal liegt Glück ganz einfach in der Luft – und in Michelbach roch es am 22. Mai nach frisch gebackenem Brot, knuspriger Pizza und gelebter Dorfgemeinschaft. Bei strahlendem Sonnenschein wurde der neue Holzbackofen vor der Kulturscheune mit einem großen Einweihungsfest offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Der schmucke Ofen hat rund 8.000 Euro gekostet. Möglich wurde das Projekt dank der großzügigen Unterstützung des Landkreises Marburg-Biedenkopf und der Sparkasse Marburg-Biedenkopf. Den größten Finanzierungsanteil übernahm jedoch der Verein „Unser Michelbach e.V.“, der dafür einen Teil der Siegerprämien aus dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ einsetzte, an dem Michelbach im Jahr 2022 und 2023 erfolgreich teilgenommen hatte.

Doch Geld allein baut keinen Backofen. Ein gekaufter Bausatz wurde in rund zwei Monaten von einem engagierten ehrenamtlichen Team in ein echtes Schmuckstück verwandelt. Allen voran Jörg Sundermeyer, Uwe Westermeyer und Peter Wagner investierten gemeinsam mit zahlreichen weiteren Helferinnen und Helfern viele Arbeitsstunden. Pünktlich vor dem Fest erhielt der Ofen mit einem professionellen Schieferdach seinen werterhaltenden Wetzerschutz.

Für die Einweihung wurde kräftig die Werbetrommel gerührt – schließlich sollte ganz Michelbach von der neuen Attraktion erfahren. Das Organisationsteam hatte sich einiges vorgenommen: Rund 300 Pizzastücke mit den unterschiedlichsten Belägen, etwa 200 Würstchen vom Grill und 60 frisch gebackene Brote sollten die Gäste verwöhnen. Schnell war klar, dass der neue Holzbackofen diese Aufgabe allein nicht bewältigen konnte. Deshalb wurde zusätzlich das große Backhaus angeheizt.

Rund 30 Helferinnen und Helfer machten sich ans Werk. Unter der Leitung von Klaus Wichmann wurde nach bewährten Rezepten Sauerteig angesetzt, während Agnes Kaminski die vielen freiwilligen Hände koordinierte. Aus



20 Kilogramm Pizzamehl entstanden riesige Teigfladen, die gemeinsam mit Michelbacher Kindern nach Herzenslust belegt wurden – ein Highlight besonders für die jüngsten Besucher.

Dass die Brote ein voller Erfolg waren, zeigte sich schon nach kurzer Zeit: Alle 60 Laibe waren restlos ausverkauft. Zehn weitere Brote wurden aufgeschnitten, mit gespendeten Dips bestrichen und liebevoll mit frischen Kräutern dekoriert. Offenbar wissen die Michelbacherinnen und Michelbacher ganz genau, was schmeckt.

Der herrliche Duft aus den Öfen lockte immer mehr Besucher an. Bald bildeten sich lange Schlangen vor dem Holzbackofen und dem Backhaus. Das Lob für die Pizza war einhellig: „So eine gute Pizza haben wir noch nie gegessen!“, war immer wieder zu hören.

Ganz ohne kleine Panne ging es allerdings nicht zu. Nach rund 200 Pizzen waren die Öfen so weit abgekühlt, dass zunächst kräftig nachgeheizt werden musste. Eine Wartezeit von etwa einer Stunde sorgte zwar kurzzeitig für ungeduldige Blicke – doch die gute Laune blieb. Schließlich wurden alle Gäste satt, und das Warten lohnte sich.

Für die passende Erfrischung sorgte das Kulturcafé e.V. mit kühlen Getränken. Musikalisch perfekt umrahmt wurde das Fest von Albrecht Rabung mit seinem Keyboard. Wie schon so oft sorgte er für gute Laune und beste Stimmung. Der Singkreis unter der Leitung von Hanns Pommerin erfreute die Gäste mit einigen fröhlichen Liedern bevor am Nachmittag die neunköpfige Band „The Swinging Wodka Lemon Gang“ die Bühne übernahm. Spätestens jetzt hielt es kaum noch jemanden auf den Bänken – unter großem Applaus wurde mitgewippt, mitgesungen und ausgelassen gefeiert.

Unter den rund 400 Gästen begrüßte Michelbach auch Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies, den neuen Ortsvorsteher Maximilian Noe sowie Vertreter des Landkreises Marburg-Biedenkopf. Sie alle würdigten in ihren Grußworten das außergewöhnliche ehrenamtliche Engagement.



Charmant durch das Programm führte Martin Kaminski. Besonders schön war, dass auch Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mitarbeitende des Seniorenheims „Haus am Lindenplatz“ gemeinsam mitfeierten.

Wer nun selbst Lust aufs Backen bekommen hat, kann



den neuen Holzbackofen oder den Holzkohlegrill künftig gegen eine kleine Gebühr mieten. Mitglieder von „Unser Michelbach e.V.“ nutzen beide sogar kostenfrei.

Ein wenig Geduld sollte man allerdings mitbringen: Der Ofen benötigt rund drei Stunden, um auf etwa 350 Grad aufgeheizt zu werden. Danach können zunächst 20 bis 30 Pizzen gebacken werden. Sinkt die Temperatur auf etwa 250 Grad, eignet sich der Ofen hervorragend für Brot, anschließend für Braten und zum Schluss sogar für Kuchen. Der Fantasie sind dabei kaum Grenzen gesetzt.

Das Einweihungsfest hat eindrucksvoll gezeigt: Der neue Holzbackofen ist weit mehr als nur ein Ofen. Er ist ein neuer Treffpunkt für das Dorf – gebaut mit viel Herzblut, getragen vom Ehrenamt und eingeweiht mit einem Fest, das vielen noch lange in bester Erinnerung bleiben wird.

*Unser Michelbach e.V.
Martin Kaminski*

Heizen, kühlen, sparen - Energiegespräche

Ob die alte Ölheizung ausgedient hat, die Wärmepumpe in die Jahre kommt oder die Sommer immer heißer werden: Wie schafft man ein gesundes Wohnklima, ohne ein Vermögen auszugeben?

Viele Hausbesitzer stehen vor genau dieser Frage – und sind von der Vielzahl an Möglichkeiten überfordert. Hersteller und Handwerker beraten oft im eigenen Interesse und Termine bei den Verbraucherzentralen haben lange Wartezeiten.

Hier helfen akkreditierte dena-Energieeffizienz-Experten: Unabhängig, fachlich fundiert und direkt vor Ort. Sie begleiten individuell – von der Planung über die Beantragung staatlicher Fördergelder bis zur Umsetzung

von Heizungstausch, Dämmung oder Fenstersanierung.

Eine energetische Sanierung kostet Geld. Ohne die richtige Planung drohen falsche technische Lösungen oder verlorene Fördergelder.

Nutzen sie ein oft kostenfreies Energiegespräch zur Bestandsaufnahme. Sprechen sie mit einem Energieberater, bevor sie im eigenen Haus frieren, schwitzen oder bei der Sanierung unnötig Geld verbrennen.

*Uwe Westermeier
Energieberater Michelbach*

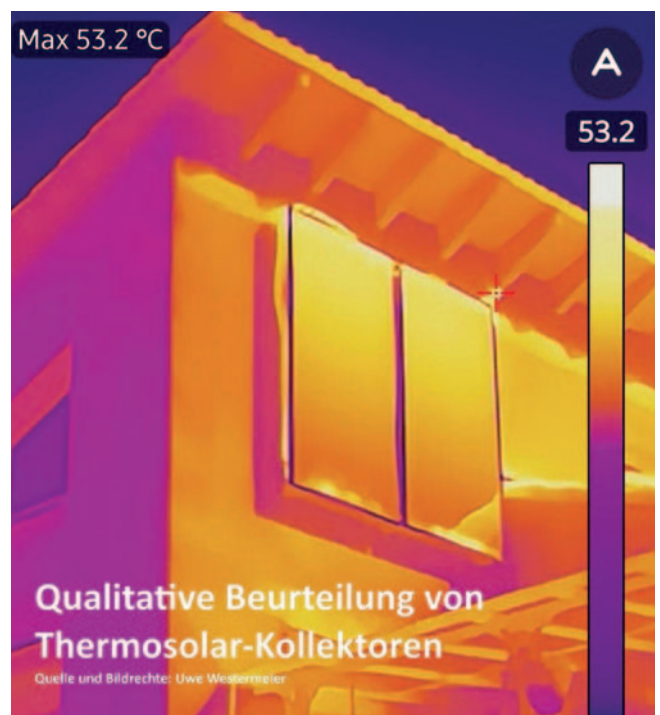
Thermographie zur Bestandsaufnahme:

**Energieberatung bei Sanierung / Neubau
von Wohngebäuden. Planung, Förder-
mittelanträge und Umsetzungsbegleitung.**

**E Energieeffizienz
Experte**
für Förderprogramme des Bundes

Dipl.-Ing. Uwe Westermeier
Energieberater@kowest.de
Tel.: +49 (0) 6420 305 0093

Vereinbaren Sie ihren kostenfreien Ersttermin.



Carsharing in Michelbach nimmt Fahrt auf

Nachdem Ende April diesen Jahres das Michelbacher Carsharing-Angebot mit einem ersten Fahrzeug, einem voll-elektrischen Renault ZOE 40, am Standort Michelbacher Straße 25 an den Start gegangen war (s.a. MiZe Nr. 108), folgt gut zwei Monate später bereits das zweite und vorerst letzte Fahrzeug. Dieses Mal ist es ein Renault ZOE 50, der auf dem Besucherparkplatz „Haus am Lindenplatz“ der DRK-Schwesternschaft einen festen Stellplatz gefunden hat und dort auf Fahrerinnen bzw. Fahrer wartet (s. Foto). Dieses Fahrzeug hat eine Reichweite von etwa 300 km (Darmstadt und zurück zum Beispiel) – etwas mehr als bei dem Fahrzeug im Altdorf – und wird, wenn verfügbar, mit lokal erzeugtem Solarstrom vom Dach des DRK-Hauses geladen. Öffentliche Stellplätze in Michelbach-Nord sind rar, und so ist die Initiativgruppe Carsharing Michelbach der DRK-Schwesternschaft sehr dankbar, dass sie das Projekt maßgeblich unterstützt. So profitieren auch gleich mehrere Gruppen von diesem Standort. Für die Bewohnerinnen und Bewohner von Michelbach Nord ist das Fahrzeug schnell und bequem erreichbar. Gleichzeitig werden aber auch Mitarbeitende sowie perspektivisch Mieterinnen und Mieter von Wohnungen des Betreuten Wohnens im „Haus am Lindenplatz“ das Fahrzeug nutzen können. Und nicht zuletzt entlastet es die Parkplatzsituation in Michelbach-Nord, statt sie weiter zu belasten.

Mit zwei Fahrzeugen im Car-Sharing entsteht dazu ein deutliches Plus an Versorgungssicherheit. Ist ein Fahrzeug unterwegs, steht aktuell in den allermeisten Fällen das Zweite als verlässliche Mobilitätsalternative zur Verfügung.

Bei der Finanzierung haben erneut die Stadtwerke Marburg und die Sparkasse Marburg-Biedenkopf sehr geholfen. Hinzu kam an diesem Standort die DRK-Schwesternschaft. Der Verein „Unser Michelbach“ hat bei beiden Fahrzeugen unkompliziert einen deutlichen Beitrag geleistet.

Wer das Projekt (weiter) unterstützen, aber das Carsharing Angebot derzeit noch nicht selbst nutzen möchte, kann dennoch als Mitglied im Verein Mobilität und Nach-

haltigkeit Marburg West e.V. (MoNa West; mona-marburg.de) dazu beitragen, das Angebot langfristig zu sichern. Ebenso hilft jede kleine Spende für unser Projekt „Carsharing für die Rotschwänzchen – Zwei E-Autos für Michelbach (Marburg)“ auf der Crowdfunding Spendenplattform Betterplace: <https://www.betterplace.org/de/projects/151704-carsharing-fuer-die-rotschwaenzchen-zwei-e-autos-fuer-michelbach-marburg>. Hier sind inzwischen knapp 90 Spenden eingegangen, die die breite Unterstützung des Projektes durch die Rotschwänzchen dokumentieren.

Auch wenn das Ziel „Zwei E-Autos“ bereits erreicht zu sein scheint, so müssen z.B. fünf Privatdarlehen noch zurückgezahlt werden.

Link zur Crowdfunding Aktion „Carsharing für die Rotschwänzchen – Zwei E-Autos für Michelbach (Marburg)“ auf Betterplace.



Das Angebot richtet sich nicht nur an Menschen mit langjähriger Fahrpraxis, sondern auch an junge Erwachsene mit frisch erworbenem Führerschein, die zunächst nicht mit dem eigenen Auto mobil werden möchten. Carsharing ist eine perfekte Ergänzung zum ÖPNV und zur besseren Anbindung an umliegende Orte außerhalb der Kernstadt und im Landkreis. Bei einer jährlichen Fahrleistung von unter 10.000 km stellt es dazu eine kostengünstige Alternative zum eigenen Auto dar.

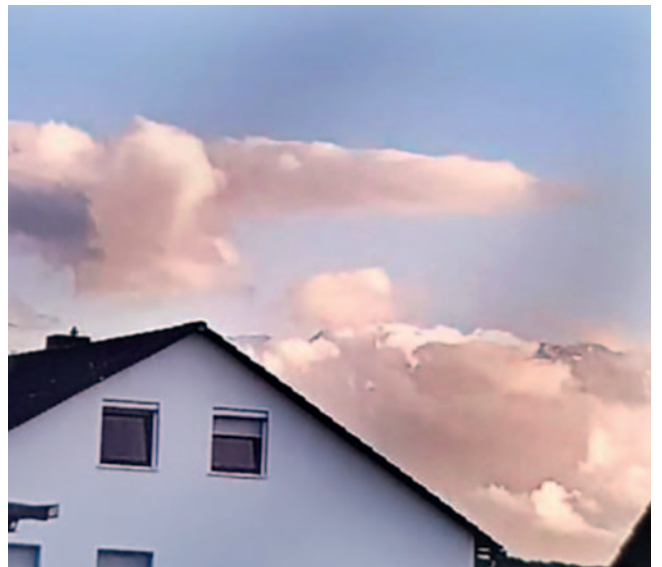
Ob als Nutzer, Vereinsmitglied, Unterstützer oder Spender – jeder Beitrag zählt. Gemeinsam schaffen wir ein Mobilitätsangebot, das Ressourcen schont, die Dorfgemeinschaft stärkt und einen konkreten Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft leistet. Ein Fahrdienst für ältere oder hilfeschuchende Menschen bei Besuchen, Erledigungen und Arztfahrten lassen sich dazu mit dem Carsharing gut kombinieren.

Hier noch ein paar Hinweise für Interessierte, die eines unserer Fahrzeuge bald buchen möchten. Diese müssen zuvor Mitglied im Verein MoNa West werden und einen Vertrag zur Fahrzeug-Nutzung abschließen. Nach einer Bestätigungsmail über die Mitgliedschaft geht es weiter mit der Online-Registrierung auf marburg.evemo.app. Und nach einer weiteren Bestätigungsmail kann die Evemo App auf das Handy heruntergeladen und die erste Buchung durchgeführt werden. Vor Beginn der ersten Fahrt muss dann „nur“ noch die Einführung in das Fahrzeug bei einem der Fahrzeugwarte Burkhard Höse, Jörg Klug oder Herbert Wirtz erfolgen.

Jörg Klug im August 2026



Das zweite Michelbacher Carsharing Auto – ein Renault ZOE 50 – mit Ladestation vor dem „Haus am Lindenplatz“.



Nachruf

Die Karnevalsfreunde Michelbach nehmen traurig
Abschied von ihrem langjährigen Vereinsmitglied

Irmtraud Fieber

Ihr Andenken werden wir stets bewahren

Karnevalsfreunde Michelbach



Nachruf

Die Karnevalsfreunde Michelbach nehmen traurig
Abschied von ihrem Ehrenvorsitzenden und
langjährigen Sitzungspräsidenten

Konrad Schäfer

Sein Andenken werden wir stets in Ehren bewahren

Karnevalsfreunde Michelbach



Sie wünschen sich gerade Zähne? Sie leiden unter Kopfschmerzen?

Wir informieren Sie kostenfrei und unverbindlich, über alles was Sie zu Zähnen und Zahnersatz wissen wollen!!
Vereinbaren Sie ein Informationsgespräch:

Tel. 06420 - 436 260

www.zahntechnikheidlindemann.de

Heidlindemann Dental GmbH - An den Steinbrüchen 9 - 35041 Marburg - Michelbach

Moin

Liebe Redaktion, liebe Frau Schäfer,

als Urnorddeutscher, geboren und aufgewachsen direkt hinterm Deich darf ich eine kleine Korrektur zur Erläuterungen der Begrüßung "Moin" anbringen.

Moin bedeutet keineswegs "Guten Morgen". Wir Küstenbewohner sind tatsächlich nicht zu begrenzt, bei Bedarf auch verschiedene Grußformeln korrekt anzuwenden. Wir benutzen das "Moin" im Grunde nur deswegen, weil es schnell geht. Die Betonung bzw Aussprache ist je nach Region sehr unterschiedlich.

"Moin" wurde wahrscheinlich abgeleitet aus dem plattdeutschen Wort "moi", was "gut" oder "schön" bedeutet.

Daher ist der Gruß "Moin" mit "Guten Tag" zu übersetzen und das passt zu jeder Tageszeit.

Übrigens, wer "Moin Moin" sagt gilt als Quatschbündel (Quatschkopf) und wird ab sofort nicht mehr ernst genommen.

Ganz herzliche Grüße P. - Andreas Dittmann

Rätsel-Lösung:

 5	 4	 3	 1	 2
 2	 5	 4	 1	 3
 3	 1	 2	 5	 4
 1	 2	 5	 4	 3
 4	 3	 1	 2	 5